

A1 Wärmewende für Berlin

Gremium: Kreisvorstand Reinickendorf
Beschlussdatum: 08.12.2020
Tagesordnungspunkt: 3 Papier "Wärmewende für Berlin"

Antragstext

- 1 Wärmewende für Berlin - Was aus den verschiedenen Meetings folgt
- 2 1. Die BET-Studie, erstellt im Auftrag von Vattenfall und Senatsverwaltung
3 UVK, setzt sich nicht das Ziel, die 2-Grad-Klimaerwärmungsgrenze
4 einzuhalten, oder bis 2035 fossilfrei zu sein, wie inzwischen nicht mehr
5 nur von der Wissenschaft gefordert wird.
 - 6 2. In der BET-Studie wurden dezentrale Alternativen zu einem anvisierten
7 Hybrid-Gas-Wärmeleistungswerk weder in alle Richtungen noch in aller Tiefe
8 untersucht. Hier vermischen wir jedwede nennenswerte Ambition zur möglichst
9 raschen Dekarbonisierung. Es blieb vor allem bei bisher traditionellen
10 Gas-Heiztechniken^[1]. Insbesondere wurden für den Einsatz von Geothermie
11 Angaben nur zu einem Standort, dem Kraftwerk in Moabit, gemacht. Eine
12 Einbeziehung unterschiedlicher Techniken der Geothermie an vielen
13 dezentralen Stellen fehlt. Der Einsatz von einem möglichst großen
14 Potenzial an dezentralen Wärmepumpen wird nicht in Betracht gezogen.
 - 15 3. Die BET-Studie geht davon aus, dass Wärmezeugung aus dezentralen Anlagen
16 durch Verdichtung und Erweiterung des Fernwärmenetzes verdrängt wird.^[2]
17 Hier wird das eigentliche Ziel von Vattenfall deutlich, den Marktanteil
18 der FW noch auszuweiten, obwohl kein klimakompatibles Konzept für die
19 bereits bestehende FW-Versorgung vorgelegt wird. Das kann es nicht sein.
 - 20 4. Der Ausstieg aus fossilem Gas soll laut BET-Studie mittels des geplanten
21 Hybrid-Gas-Wärmeleistungswerks erst ab ca. 2040 erfolgen. Die Aussichten
22 stehen jedoch sehr schlecht, dass zu diesem Zeitraum bereits EE-
23 Wasserstoff in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen wird. Außerdem
24 stellt sich die Frage, ob es vertretbar ist, den in aufwendigen Verfahren
25 mit hohen Umwandlungsverlusten (Verluste ca. 80%!) hergestellten
26 Wasserstoff für die Gebäudeheizung zu verbrennen. Hier wird „die Rechnung
27 ohne den Wirt“ gemacht.
 - 28 5. Ein ähnliches Problem besteht darin, dass die Einbeziehung der
29 Müllverbrennungsabwärme aus Ruhleben auf unkalkulierbaren Füßen steht.
30 Ziel grüner Politik ist es, die zu verbrennende Restmüllmenge möglichst

- 31 schnell herunterzufahren. Dann kann aber Vattenfall nicht mehr in dem
32 geplanten Maß darauf zurückgreifen.
- 33 6. Vattenfall hat ein absolutes Monopol für die FW-Versorgung in seinem
34 Versorgungsgebiet. Die Zulassung von Wärmeeinspeisungen anderer Anbieter
35 widerspricht dem wirtschaftlichen Interesse des Monopolisten.
- 36 7. Die BET-Studie verfolgt die Interessen des Monopolisten auf seine Weise
37 und allein in seinem Verständnis.
- 38 8. Es gibt seit Beauftragung der BET-Studie neue Erkenntnisse, die dort nicht
39 eingearbeitet worden sind. Einige davon sind hier aufgelistet:
- 40 1. Über die Klimaschädlichkeit von Erdgas: Leckagen bei der Förderung
41 und auf den Transporten, unregelmäßige Methanabfuhr in die
42 Atmosphäre bei Stilllegung der Förderstandorte, Umweltzerstörung bei
43 Gas-Fracking usw.
- 44 2. Über klimafreundliche Alternativen der Wärmegewinnung: aus Tiefen-
45 Geothermie, aus Oberflächengewässern im Sommer
- 46 3. Über neue Technologien zur übersaisonalen Energie- bzw.
47 Wärmespeicherung: Eisspeicher[3], Tiefenwärmespeicher[4],
48 Hochtemperatur-Stahlspeicher[5], Wasserstoffspeicher[6] u.a.
- 49 4. Über neue effizientere Solarmodule für PV-Anlagen[7], wodurch die
50 dezentrale Energiegewinnung für Strom und damit für den Betrieb von
51 dezentralen Wärmepumpen platz- und kostengünstiger wird.
- 52 5. Optionen zur Energiegewinnung für die Wärmeversorgung aus Flächen in
53 Brandenburg fehlen in der BET Studie. Das gilt insbesondere für die
54 umfangreichen Flächen, die den „Stadtgütern Berlin“ gehören.
- 55 9. Auf Vattenfall und sein geplantes Hybrid-Gas-Wärmeleistungswerk kann nur durch
56 gesetzliche Rahmenbedingungen eingewirkt werden: Die Initiative
57 „Kohleausstieg Berlin“ (KAB) schlägt dafür eine immer schärfere EE-Quote
58 und immer schärfere CO₂-Grenzwerte vor.[8] Ein weiterer Hebel muss die
59 CO₂-Bepreisung in einer deutlichen Höhe von 180 € je Tonne werden. Damit
60 würde die fossile Fernwärme unwirtschaftlich. Dies ist Angelegenheit des
61 zukünftigen Bundestages.
- 62 10. Was von der Novelle des Berliner Energiewende-Gesetzes vom 17.03.2016
63 (EWG) zu erwarten ist, ist noch unklar. Ein geplantes Erneuerbare-Wärme-

- 64 Gesetz (EWärmeG) soll von der Novellierung des EWG abhängig gestaltet
65 werden.
- 66 11. Wir sehen in der BET-Studie keine geeignete Grundlage, das Fernwärme-
67 Versorgungsgebiet 1 schnell auf CO₂-Neutralität umzustellen. Die
68 politischen Einwirkungsmöglichkeiten auf Vattenfall sind begrenzt.
- 69 12. Stattdessen sollten wir uns auf den viel größeren Teil der Wärmeversorgung
70 in Berlin (70 Prozent gegenüber 30 Prozent Fernwärme) konzentrieren, der
71 weitgehend dezentral erfolgt.
- 72 13. Hier muss massiv in Energieeinsparung in Form von Wärmedämmung investiert
73 werden, um unter Abkehr vom Erdgas dann genügend erneuerbare Energien vor
74 Ort und als Zulieferung aus Brandenburg für den Restenergiebedarf
75 einsetzen zu können.
- 76 14. Unter den gegebenen Umständen können wir Grünen nicht für eine Ausweitung
77 der Fernwärme auf Kosten dezentraler Lösungen eintreten. Besser: Wir
78 sollten dies verhindern. Die Monopolisierung verhindert Wettbewerb, macht
79 flexible Lösungen weitgehend unmöglich und ist mit politischen Maßnahmen
80 schwer zu beeinflussen.
- 81 15. Wir Bündnis-Grünen in Reinickendorf sollten auf der Grundlage des nun
82 gesammelten, aber immer noch vorläufigen Wissens in der Landespartei in
83 Abstimmung mit der LAG Energie die dargestellte oder eine ähnlich
84 formulierte Position vertreten.
- 85 [1] Untersucht wurden diese Heizungs-Kombinationen: Dezentrales Gas-
86 Blockheizkraftwerk und Gaskessel, Solarthermie und Gaskessel, Luft-Wärmepumpe +
87 PV-Anlage + Gaskessel
- 88 [2] Kurzfassung BET-Studie, S. 11
- 89 [3][https://heizung.de/waermepumpe/wissen/die-eisspeicher-funktion-einfach-
90 erklart/](https://heizung.de/waermepumpe/wissen/die-eisspeicher-funktion-einfach-erklart/)
- 91 [4] Das EU-Projekt HEATSTORE: <https://www.heatstore.eu/> auf Berlin übertragbar?
- 92 [5] Mit dem Innovationspreis Berlin-Brandenburg 2020 ausgezeichnetes
93 Pilotprojekt Hochtemperatur-Stahlspeicher im Heizhaus II am Bottroper Weg in
94 Berlin-Tegel: <https://lumenion.com/anwendungen> ,
- 95 siehe auch Inforadio-Bericht vom 28.11.2020:
96 [https://www.inforadio.de/programm/schema/sendungen/wirtschaft_aktuell/202011/28/-
97 innovationspreis-berlin-brandenburg-lumenion.html](https://www.inforadio.de/programm/schema/sendungen/wirtschaft_aktuell/202011/28/-innovationspreis-berlin-brandenburg-lumenion.html)
- 98 [6] saisonaler Energiespeicher im Zusammenspiel mit PV-Anlage, Batterie,
99 Elektrolyseur und Brennstoffzelle im komplett energieautarken Einfamilienhaus:
100 <https://www.homepowersolutions.de/produkt#content>
- 101 [7][https://www.pv-magazine.de/2020/07/10/meyer-burger-macht-ernst-standorte-
102 fuer-neue-zell-und-modulfabrik-mit-je-400-megawatt-stehen-fest/](https://www.pv-magazine.de/2020/07/10/meyer-burger-macht-ernst-standorte-fuer-neue-zell-und-modulfabrik-mit-je-400-megawatt-stehen-fest/)
- 103 [8] Vortrag von Saskia Machel auf LAG Energie am 05.11.2020